



Liebe Waffenlaufinteressierte
Lieber Waffenlaufinteressierter

Sorgenkind M20? Wie oft musste man in den letzten Jahren lesen, dass der Waffenlauf ein Nachwuchsproblem hat? Es ist nicht wegzuschrei(b)en, dass das Problem M20 nicht gelöst ist, doch was erschreckt ist die Tatsache, dass nun plötzlich die Kategorie M30 noch weniger Teilnehmer mobilisieren kann. An den letzten beiden Waffenläufen Thun und Frauenfeld zählte die Kategorie M20 insgesamt 64 Teilnehmer, die Kategorie M30 nur deren 53! Zählt man die sechs Waffenläufe des diesjährigen Jahres zusammen, so ergibt sich ein Resultat von 123:128 Finishern noch zugunsten der älteren Kategorie. Wären alle Kategorien so gut vertreten wie die M50er, so wäre der Waffenlauf eher gerettet. Im Schnitt kamen 70 Läufer pro Veranstaltung ins Ziel. Bemerkenswert dabei ist die Tatsache, dass der Thuner Waffenlauf mit seinem Konzept der Einführung der Kategorie M60 in den beiden Kategorien mehr Teilnehmer mobilisieren konnte als der Frauenfelder (91:80). Mit 30 M60er war das Feld sogar noch grösser als bei den M20 (26)!

Verlassen wir nun aber das Land der statistischen Spielereien und hoffen, dass im nächsten Jahr die Läuferinnen und Läufer die Organisatoren mit ihrer Teilnahme erfreuen. Nicht zu vergessen gilt es, dass für das nächste Jahr wieder eine Meisterschaft über alle Waffenläufe ins Leben gerufen wurde. Hoffen wir auf spannende und schöne Wettkämpfe!

Im Namen des Waffenlauf-Newsletter-Teams möchten wir uns bei Ihnen für Ihr Interesse bedanken. Es freut uns immer wieder, von Ihnen ein Feedback zu erhalten.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Redaktion Waffenlauf-Newsletter

Dominik Schlumpf (Sulgen) und Serge Welna (Steckborn)

Kurzübersicht:

Rückblick...

Thuner Waffenlauf

Frauenfelder Waffenlauf

Waffenläufer an den Sixdays in Zürich
TICKETS ZU GEWINNEN

Rückblick...

49. Thuner Waffenlauf 2007 – Patrick Wieser Schweizermeister im Waffelauf-Halbmarathon

Thuner Waffenlauf (21,1 km, 204 Klassierte), Overall: 1. Patrick Wieser (Aadorf) 1:15:44 (Streckenrekord). 2. Marc Berger (Fribourg) 4:05 zurück. 3. René von Burg (Balsthal) 5:52. 4. Emil Berger (Wiedlisbach) 7:38. 5. Bruno Hasler (Rickenbach) 7:50. **Die Kategoriensieger.** M20: Wieser. - M30: Hasler. - M40: von Burg. - M50: Walter Baumann (Flawil) 1:26:02. - M60: Hans Schöll (Uetendorf) 1:31:04. - D20: Monika Widmer (Matzingen) 1:33:31. - D40: Marianne Balmer (Davos Platz) 1:34:00.

(sge) **Patrick Wieser aus Aadorf bei den Männern und Monika Widmer aus Matzingen bei den Frauen heissen die ersten Schweizermeister im Waffenlauf-Halbmarathon. Die Titel wurden im Rahmen des 49. Thuner Waffenlaufes vergeben. Etwas über 200 Läuferinnen und Läufer waren am Start.**

Favorit Patrick Wieser dominierte das Rennen von Anfang an. Bereits nach vier Kilometern hängte er seinen letzten Begleiter, den Freiburger Marc Berger, ab und lief ungefährdet dem Sieg und damit zugleich dem erstmals vergebenen Schweizermeistertitel im Waffenlauf-Halbmarathon entgegen. "Es ist ein schöner Titel, er hat aber für mich nicht den gleichen Stellenwert wie der Sieg in der Gesamt-Schweizermeisterschaft vor einem Jahr", bekannte der 28-Jährige im Ziel. Wieser stellte mit seiner Zeit von 1:15:44 über die Halbmarathondistanz zugleich einen neuen Streckenrekord am Thuner Waffenlauf auf. Zweiter wurde Marc Berger, Dritter der Balsthaler René von Burg. Bei den Frauen entwickelte sich ein spannendes Rennen zwischen Monika Widmer aus Matzingen und der

Davoserin Marianne Balmer. Das bessere Ende behielt schliesslich die 17 Jahre jüngere Widmer für sich. Die Bronzemedaille sicherte sich die Einheimische Denise Probst.

Erneuter Teilnehmerrückgang

Nicht zu stoppen war auch in diesem Jahr der Teilnehmerrückgang. Nur noch 204 Athletinnen und Athleten - 73 weniger als vor Jahresfrist - absolvierten die abwechslungsreiche Halbmarathonstrecke im Thuner Westamt. Die Gründe für die magere Beteiligung liegen nicht zuletzt darin, dass in diesem Jahr nach der Auflösung des nationalen Dachverbandes erstmals keine Jahresmeisterschaft mehr durchgeführt wurde, weshalb sich viele langjährige Waffenläuferinnen und Waffenläufer von dieser Sportart abgewendet haben.



Start von noch rund 200 Teilnehmern

Nächstes Jahr der letzte "Thuner"

Der nächste Thuner Waffenlauf findet am Samstag, 11. Oktober 2008, auf der gleichen Strecke statt. Die 50. Austragung des traditionsreichen Militärwettkampfs wird zugleich mit höchster Wahrscheinlichkeit die letzte sein. Auf jeden Fall wird das gesamte bisherige OK unter der Leitung von Hans-Ueli Stähli auf diesen Zeitpunkt hin zurücktreten. Ideen oder gar konkrete Pläne zur Fortsetzung der Thuner Waffenlauftradition in neuer Form bestehen derzeit nicht.

73. Frauenfelder Militärwettmarsch 2007 - Patrick Wieser krönte seine starke Saison

Frauenfelder Militärwettmarsch (42,2 km, 229 Klassierte), Overall: 1. Patrick Wieser (Aadorf) 2:49:20. 2. Marc Berger (Freiburg) 6:46 zurück. 3. Bruno Hasler (Rickenbach bei Wil) 8:44. 4. Emil Berger (Wiedlisbach) 12:10. 5. Rolf Baumgartner (Neftenbach) 13:12.

Die Kategoriensieger. M20: Wieser. - M30: Hasler. - M40: Berger. - M50: Fredy Pfister (Rickenbach bei Wil) 3:07:08. - D20: Monika Widmer (Matzingen) 3:25:48. - D40: Marianne Balmer (Davos Platz) 3:39:42. - Gäste: Klaus Rehner (DE) 3:35:37.

(rst) **Der Aadorfer Patrick Wieser gewann überlegen den 73. Frauenfelder Militärwettmarsch und krönte damit seine überaus starke Saison. Zweiter wurde Marc Berger (Fribourg) vor dem überraschenden Rickenbacher Bruno Hasler.**

Frisch und locker gab nach 42,2 Kilometern und einer Zeit von 2:49:20 am Ziel Patrick Wieser Auskunft, als hätte er gerade einen gemütlichen Sonntagsspaziergang absolviert. Der Aadorfer dominierte die Konkurrenz auf der letzten Teilstrecke nach Belieben und strahlte danach: "Es isch schön gsi." Die Genugtuung war dem Polizisten ins Gesicht geschrieben: "Der Erfolg am traditionellen und so enorm prestigeträchtigen 'Frauenfelder' hat mir noch gefehlt. Zum Glück habe ich jetzt auch diese Lücke geschlossen. Nun geniesse ich den sonnigen Nachmittag, und am Abend gehe ich mit Kollegen gediegen zum Nachtessen."



Zuversicht vor dem Start

Marc Berger chancenlos



Zu Beginn der Strecke spürte Wieser noch etwas die Kälte, doch so langsam lief er sich warm. Mit seinem Kollegen Marc Berger war abgesprochen, dass man wenn immer möglich bis nach Wil nicht zu stark forcieren und gemeinsam den Wendepunkt in der Äbttestadt passieren wollte, was dann auch geschah. Der spätere Vierte Emil Berger aus Wiedlisbach lag bei Halbzeit (21,2 km) schon mehr als eineinhalb Minuten zurück. Patrick Wieser und Marc Berger hatten also bereits für eine Vorentscheidung gesorgt. Und als bei Kilometer 30 der Thurgauer ein erstes Mal attackierte, war es um Berger bereits geschehen. Der Freiburger erlitt einen bösen Einbruch: "Ich bekam urplötzlich grausames Seitenstechen. Während einiger Zeit musste ich sogar marschieren und ahnte schon das Schlimmste. Doch nach und nach ging es mir wieder besser und ich hoffte ganz einfach, dass ich wenigstens den zweiten Platz

halten kann." Bis ins Ziel bürstete Marc Berger noch über sechs Minuten ein, war aber trotzdem zufrieden: "Wieser ist die absolute Ikone im Waffenlauf. Ich mag ihm den Sieg von Herzen gönnen und bin froh, dass ich es aufs Podest geschafft habe."

Wieser ohne Probleme

Wieser hatte also nie Probleme und doch war er nicht ganz glücklich: " Die Zeit von 2:49:20 ist schon nicht so super. Doch weil ich ja keine Konkurrenz von hinten befürchten musste, lief ich halt die letzten gut zwei Kilometer schon recht locker." Der Hinterthurgauer verschwieg bei seiner kritischen Analyse allerdings, dass der Sieger des Vorjahres, Bruno Dähler, damals eine gute Minute mehr benötigt hatte. Und dass mit Dähler, dem Strecken-Rekordhalter Bruno Heuberger und dem Wigoltinger Felix Schenk starke Athleten fehlten, dafür konnte der jetzt schon neunfache Tagessieger ja auch nichts dafür.



Gruppe um Walter Niederberger

Ganz im Gegenteil: Der 26-Jährige hat seine Klasse eindrücklich bewiesen.

Nach dem Erfolg im Sprint und im Halbmarathon setzte er sich nun mit dem Erfolg im Marathon sogar noch die Krone auf.

Hasler und Pfister jubeln



Pädi und Marc auf dem Heimweg

Mit einem starken Finish - "Vor einem Jahr bin ich viel zu schnell angegangen und bürstete auf dem zweiten Streckenteil bitterlich" - schaffte es Bruno Hasler als Dritter auch noch auf das Podest. Der Rickenbacher stand just dort, als ein weiterer Rickenbacher auf dem Mätteli mit viel Beifall bedacht wurde: Der routinierte Fredy Pfister lief nämlich als glänzender Sechster und somit als Gewinner der Kategorie M50 ins Ziel. Er freute sich fast mehr als der Tagessieger: "Das sind die allerschönsten Momente, wenn man Erfolg hat und überhaupt nicht damit gerechnet hat." Und bei ihrem 100. Waffenlauf durfte sich die Matzingerin Monika Widmer über den Erfolg in der Kategorie D20 freuen.



Prost, Heini Hasler!

(Bilder: Urs Klingenfuss)

Infos / News / Seite der Leser

Waffenlauf-Newsletter-Abonnenten an den Sixdays 2008 in Zürich

6-Tagerennen Zürich 2007



27. Dezember 07 bis 1. Januar 08

Hallenstadion Zürich

Zwischen dem kommenden 27. Dezember und 1. Januar findet im Hallenstadion Zürich das traditionelle 6-Tagerennen statt. Nach einem Unterbruch von fünf Jahren ertönte die Glocke im Oval im letzten Jahr wieder von Neuem. Der Mut gab den Organisatoren recht. Viele Zuschauer pilgerten nach Oerlikon, um das Spektakel mitzuerleben und so wurde eine Fortsetzung des 6-Tagerennens geplant. Zum zweiten Mal mit dabei sein werden am Donnerstag, 27. Dezember (Ausscheidung) und Freitag, 28. Dezember (Finale) die Militärradfahrer. Neben „unseren“ Radfahrern wird an diesem Abend natürlich auch die ganze Bahnrad-Weltelite, angeführt vom Schweizer Team Bruno Risi / Franco Marvulli am Start sein.

Erleben Sie das Spektakel mit hautnah mit! Das Newsletter-Team verlost insgesamt 7x 2 Tickets für den Freitag, 28. Dezember (Kat.2)!

Um am Wettbewerb teilzunehmen, brauchen Sie nur eine E-Mail an serge@welna.ch zu schreiben mit dem Vermerk: Sixdays. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. **Nicht gewonnen, aber trotzdem gerne dabei?** In Zusammenarbeit mit der Hallenstadion AG bieten wir Ihnen Eintrittskarten für SFr. 15.-- , anstatt SFr 20.-- an (Kat.2)! Gerne erwarten wir Ihre Bestellung an serge@welna.ch bis zum 15. Dezember (Karten solange Vorrat).

Teilnahmeschluss ist der 15. Dezember 2007.

VIEL GLÜCK

www.sixdays-zuerich.ch

Ausblick...

Ausblick Waffenlauf-Jahr 2008

Fr 28.12.2007	Waffenläufer an den Sixdays. Mit dabei: Militärradfahrer	www.sixdays-zuerich.ch
So 27.04.2008	55. Hans-Roth-Waffenlauf Wiedlisbach (seit 1954) Wiedlisbach BE, 26,3 km (130 m HD)	www.wiedlisbacher.ch
Sa 10.05.2008	5. Sprint-Waffenlauf Wohlen (seit 2004) Wohlen AG, 11 km (110 m HD)	www.pfingstlauf.ch
Sa 24.05.2008	2. Lenzburger Waffenlauf (ab 2007) Lenzburg AG, 15,44 km (100 m HD)	www.lenzburgerlauf.ch
So 01.06.2008	1. Domleschger Waffenlauf (ab 2008) Scharans GR, 14,2 km (300 m HD)	www.domleschger-lauf.ch
So 28.09.2008	2. Fricktaler Waffenlauf (ab 2007) Kaisten AG, 15,4 km	www.vckaisten.ch
Sa 25.10.2008	50. Thuner Waffenlauf (seit 1959) Thun BE, 21,1 km, Start 11.00 Uhr	
So 16.11.2008	74. Frauenfelder Militärwettmarsch (seit 1934, ausg. 1939) Frauenfeld TG, 42,2 km (520 m HD)	www.frauenfelder.org

Ausschreibung

Details zu den einzelnen Läufen sind den jeweiligen Ausschreibungen zu entnehmen oder auf www.waffenlauf.ch

Werbung

Suchst du den ultimativen Kick?

Während die einen noch die letzten Blessuren des Frauenfelders auskurieren, füllen die andern schon die neue Agenda mit den Laufdaten. Die unbestrittene Herausforderung für viele Läuferinnen und Läufer ist die Nacht der Nächte – der **100-km-Lauf von Biel**. Der legendäre Ho Chi Minh-Pfad und die spezielle Nacht-Atmosphäre werden bestimmt wieder viele unvergessliche Geschichten schreiben. Der Veranstalter verspricht für die 50. Austragung noch mehr Spektakel. Zum Beispiel das Staffellenrennen auf der original 100-er Strecke, natürlich auch während der Nacht oder die Schweizer Meisterschaften im Ultramarathon. Den Bieler musst du nicht nur in den Beinen, sondern auch im Kopf haben. MegaJoule (www.mega-joule.ch) bietet Dienstleistungen im Bereich Ernährung, Bewegung und Sport an.

Zusammen mit kompetenten Partnern organisiert MegaJoule im März 2008 ein „**Vorbereitungs- und Trainingsseminar Bieler 100-km-Lauf**“, bei dem die brennenden Fragen rund um diese etwas verrückte Veranstaltung geklärt werden und natürlich auch einige originelle, aber für jedes Leistungsniveau machbare Trainings auf dem Programm stehen. Verbringe ein erlebnisreiches, verlängertes Wochenende unter Gleichgesinnten. Neugierig? Der beiliegende Flyer enthält nähere Informationen.



...und Du schaffst es!